

College F. X. VOGT		Année scolaire 2024-2025
Département d'allemand	BAC BLANC N°1	Date : 15 Avril 2025
EPREUVE D'ALLEMAND		
Niveau : 1 ^{re} SES / Durée : 2 heures / Coef : 2		

Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition. Ne pas recopier les exercices !

TEIL I: LESEVERSTEHEN /10P

Text: Gaby und ihr Budget

Hallo, ich heiße Gaby, Schülerin der 9. Klasse auf die Gerhard Hauptmann Hauptschule dieses Jahr. Im Unterricht störe ich manchmal, wenn die anderen auch Mist machen oder wenn der Unterricht langweilig ist. Meine Eltern interessieren sich gern für meine schulischen Leistungen. Wenn ich aber schlechte Noten nach Hause bringe gibt es keinen Ärger. Eltern kontrollieren mich auch kaum.

5. Ich habe ein Praktikum in der 8. Klasse gemacht und möchte gern Dekorateurin werden. Meine Freizeit verbringe ich meistens allein zu Hause, wo ich im Internet surfen kann, Recherchen mache oder per Smartphone Musik höre und mit Freunden chatte. Viele Apps sind erst einmal gratis. Ich habe zwei große Probleme. Der Umgang¹ mit meinem Taschengeld ist im Moment ein großes Problem für mich. Ich bekomme jede Woche 25 Euro Taschengeld von meiner Mutter. Nebenbei verdiene ich kein Geld in Jobs wie anderen Jugendlichen. Im Urlaub bleibe ich immer bei meiner Oma während manche Jugendliche jobben, um mehr Taschengeld zu verdienen. Ich bin sicher kein faules Mädchen aber meine Eltern sind gegen Kinderarbeit. Das Problem mit meinem Taschengeld ist, dass ich sehr verschwenderisch² bin! Das Geld gebe ich für Kleidung, Kosmetika, Süßigkeiten, Fastfood oder Handy aus. Ich mag auch teure Waren gern, wenn ich einkaufen gehe. Ich finde, ich bekomme wenig Taschengeld von meinen Eltern. Mit meinem Freund Karsten, gehe ich oft in die Diskotheken, obwohl das teuer ist: 6 Euro für ein Liter Limonade und 7 Euro für ein Bier. Ich trinke schon viel Bier, meine Eltern wissen das aber noch nicht! Alkohol ist also mein zweites Problem. Deswegen habe ich immer Schwierigkeiten mit meinem Budget.

Aus: Jugend 81, Band I Lebensentwürfe, Alltagskulturen, Zukunft Bilder, Seiten 200-201

Wörterklärungen: 1 – Der Umgang : (ici) la gestion

2 – verschwenderisch sein: être dépensier.

A/ Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben!

6P

- 1- Gaby benimmt sich genauso wie ihre Mitschüler*Innen.
- 2- Sie hat keinen Traumberuf.
- 3- Gabys Eltern sind kompromissbereit.
- 4- Die meisten Jugendlichen verbringen die Ferien bei ihren Omas.
- 5- Beim Einkaufen bemerkt Gaby, dass sie viel Geld hat.
- 6- Die Verwaltung des Budgets ist ein Problem für Gaby.

B/ Wie heißt es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben!

4P

- 1- Die Eltern wollten wissen, wie es in der Schule läuft.
- 2- Gaby kommt mit ihrem Taschengeld nicht gut aus, weil sie viel Geld ausgibt.

TEIL II: MEDIATION /6P

A/ Übersetzen Sie ins Französische!

3P

- 1- Ich finde, ich bekomme wenig Taschengeld von meinen Eltern. Mit meinem Freund Karsten, gehe ich oft in die Diskotheken, obwohl das teuer ist.
- 2- Meine Freizeit verbringe ich meistens allein zu Hause, wo ich im Internet surfen kann, Recherchen mache oder per Smartphone Musik höre und mit Freunden chatte.

B/ Übersetzen Sie ins Deutsche!

3P

- 1- Si nous utilisons les transports en commun, trions les déchets, utilisons moins de plastique et plantons davantage d'arbres, nous lutterons non seulement contre le réchauffement climatique, mais nous sauverons également notre planète.
- 2- L'aide au développement doit être utilisée pour construire des écoles et des hôpitaux, afin d'améliorer les conditions de vie des populations.

TEIL III: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK /12P Der Kandidat/ Die Kandidatin muss die beiden Themen behandeln.

Schreiben Sie einen kohärenten Text von mindestens 80 Wörtern zu den folgenden Themen!

Thema 1: Gaby hat Probleme mit ihrem Budget. Sie möchten ihr helfen und ihr Tipps geben, wie sie ihr Budget am besten einsetzen kann. Schreiben Sie ihr eine E-Mail!

- Wie viel Taschengeld bekommen Sie und was machen Sie damit?

- Erklären Sie warum es wichtig ist, ein Budget zu planen?

- Schlagen Sie zwei Tipps vor, damit Gaby mit ihrem Taschengeld gut auskommt?

Schreiben Sie etwas zu allen diesen drei Punkten! Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss). Sie heißen MONGO

5P

Thema 2: Sie haben im Fernsehen eine Diskussionssendung zum Thema „Persönliche Kontakte und Internet“ gesehen. Im Online-Gästebuch der Sendung finden Sie folgende Meinung:

„Ich finde es schlimm, dass persönliche Treffen immer seltener werden. Freunde wohnen oft sehr weit auseinander. Und da ist man dann schon froh über das Internet. Aber Kontakte im Internet können doch persönliche Treffen nicht ersetzen.“

Schreiben Sie nun Ihre Meinung zum Thema „Persönliche Kontakte und Internet.“

7P

TEIL IV: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION /12P

A/ WORTSCHATZ 6P

A-1-1 Wie heißt das Antonym? a) modern ≠

0,5P

A-1-2 Wie heißen die Nomen zu: a) sprechen

b) schützen

1P

A-1-3 Wie heißt das Adjektiv zu: a) lesen

0,5P

A-1-4 Nennen Sie zwei Wörter aus dem Wortfeld „Korruption“

1P

A-2 Ergänzen Sie den Text mit einem passenden Wort aus der Liste!

(Medien – besser – Nachhaltigkeit – Produkte – verpackungsfreien – diskutiert)

3P

Im Moment wird ja viel über 1 und Müllvermeidung 2 und man liest in den 3 immer wieder Tipps, wie man Müll reduzieren kann. Beispielsweise, dass man mehr in 4 Supermärkten einkaufen sollte oder, dass man auf die Herkunft der 5 achten sollte. Und erst gestern habe ich den Tipp gelesen, dass man doch Fleisch und Käse 6 an der Theke kaufen sollte.

B/ GRAMMATIK 6P

B-1-1 Verbinden Sie die Sätze mit der gegebenen Konjunktion!

1,5P

a) Sie hat ihren Ehemann verloren. Sie soll den Witwenritus erleiden. (deshalb)

b) Die Frauen arbeiten so viel wie Männer. Sie bekommen einen niedrigen Lohn. (obwohl)

B-1-2 Bilden Sie Passivsätze!

1,5P

a) Die Eltern lieben dieses Kind.

b) Man kaufte jeden Tag ein.

c) Er muss die Rechnung rechtzeitig bezahlen.

B-3 Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus!

3P

vor allem in 1 (der, die, den) Stadt kann das Trennen von Müll 2 (eine, ein, eines) Platzproblem sein: Wohin in der engen Wohnung mit all den Behältern, in die man den Abfall sortiert? Und viele Menschen fragen 3 (sie, sich, ich) inzwischen auch, ob es 4 (den, der, die) Aufwand und die Kosten überhaupt wert ist. Oft hört man, 5 (weil, wenn, dass) am Ende doch „alles“ verbrannt würde. Doch das ist so wohl nicht richtig. Im Jahr 2017 wurden laut Umweltbundesamt 70 Prozent des Verpackungsabfalls 6 (recyceln, recycelt, recycelst).